

Einladung zum Weltwassertag 2023

" Den Wandel beschleunigen – Mehr Drive im Gewässerschutz! "
Vorträge, Fragen und Diskussion, Infostände, Ausstellung und PiWi-Weinprobe

Mittwoch, 22. März 2023, 17:00 – 19:00 Uhr
im Hörsaal 1221 im Kollegengebäude 1 der Freiburger Uni

UN-Water hat den diesjährigen Weltwassertag unter das Motto "**Den Wandel beschleunigen!**" gestellt. Mit unserer Vortragsfolge wollen wir zeigen, warum angesichts der sich rasant verschärfenden Klimakrise auch in der Gewässerschutz- und in der Chemikalienpolitik in Deutschland, im Artenschutz und nicht zuletzt auch im pilzresistenten Weinanbau deutlich mehr Tempo vorgelegt werden muss - angefangen von mehr Trinkwasserspendern in der Uni über die Umsetzung der "Nationalen Wasserstrategie" bis hin zum noch anstehenden Marktdurchbruch für pilzwiderstandsfähige Weine.

Das Programm zum Freiburger Weltwassertag 2023:

Biodiversität und Wasserwirtschaft, die Nationale Wasserstrategie, „Ewigkeitschemikalien“ im Trinkwasser und fungizidsparender Weinanbau

Die Vortragsfolge im Detail:

1. LINA GRAF (Umweltreferat des Freiburger Studierendenrates und Gastgeberin): **Die Freiburger Universität auf dem Weg zur Blue-Community-Hochschule**
2. DR. BARBARA MALBURG-GRAF (Diplom-Geographin, Moderatorin, DIALOGIK, gemeinnützige Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung mbH, Stuttgart): **Biodiversität und Wasserwirtschaft - das Projekt BioWaWi**: Bericht aus der Projektwerkstatt: Welche Ziele verfolgt das Projekt, insbesondere das Teilprojekt „Citizen Science“, an dem sich Bürgerinnen und Bürger beteiligen können? Wie kann man sich am Projekt beteiligen? Welche ersten Zwischenergebnisse gibt es und wozu sind Ergebnisse zu erwarten?

3. FRANZ-AUGUST EMDE (Forstwissenschaftler, Koordinator für die Nationale Wasserstrategie und die Umsetzung der UN-Wasserdekade im Bundesministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Bonn-Berlin): **Die Nationale Wasserstrategie als Antwort auf die wasserwirtschaftlichen Herausforderungen der Klimakrise - Erfolgsaussichten und Hemmnisse**. Für März 2023 ist die Verabschiedung der Nationalen Wasserstrategie vorgesehen. Mit der Strategie soll die Wasserwirtschaft und die Gewässerschutzpolitik in Deutschland "enkeltauglich" aufgestellt werden. An welchen "Stellschrauben" muss dazu gedreht werden?

4. PROF. DR. MICHAEL MÜLLER (Pharmazeutisches Institut der Uni Frbg.): **Wie kommt die "Ewigkeitschemikalie" Trifluoracetat (TFA) in Wein, Biobier und Trinkwasser?** TFA ist der kleinste Vertreter aus der mittlerweile berühmt-berüchtigten PFAS-Familie und stellt das Endabbauprodukt vieler fluorierter Verbindungen dar (Kühlmittel, Herbizide, Pharmawirkstoffe). Die in der hiesigen Pharmazie vorgenommene Analyse von Weinen aus den Fünfziger Jahren bis heute zeigt in den letzten beiden Jahrzehnten einen rasanten Anstieg der TFA-Konzentrationen. Inzwischen ist TFA auch in zahlreichen Trinkwasser-Vorkommen nachweisbar. Was sagt uns das über das Versagen der Chemikalien-Regulierungspolitik?

5. ANDREAS DILGER (Freiburger Winzer und Vorsitzender von PiWi-Deutschland): **PiWi-Weine sind die "Zukunftsweine"!** Pilzwiderstandsfähige Weine ("PiWis") benötigen deutlich weniger Pilzbekämpfungsmittel (Fungizide) und leisten damit auch einen Beitrag zum Grundwasserschutz. Die PiWis gelten u.a. deshalb als „die Zukunftsweine“. Gleichwohl tun sich die PiWis auf dem Weinmarkt noch schwer. Erläutert wird, warum das auch aus Umwelt- und Naturschutzaspekten anders werden muss. Zum Abschluss der Vortragsfolge offerieren wir deshalb neben Laugengebäck und Freiburger Trinkwasser auch Breisgauer PiWi-Weine zur Verkostung.

Ferner wird der Wald-Wasser-Experte HELLMUT VON KORBER einen **Infostand zur Stärkung des Landschaftswasserhaushaltes** zum Weltwassertag-Event beisteuern. Dabei wird es u.a. auch um die "Regenerative Landwirtschaft" und ihren Beitrag zum wasserhaltenden Humusaufbau gehen. Ein weiterer Infostand der Freiburger „Regentonnen- und Versickerungsgruppe“ wird **einfache Möglichkeiten zum dezentralen Regenwasserrückhalt**, zur Bewässerung der Stadtbäume und zur Grundwasseranreicherung in Zeiten der Klimakrise aufzeigen. Außerdem informieren Poster aus dem diesjährigen **Blockkurs Wasserpolitik** an der hiesigen Uni zu folgenden Themen:

- Was ist neu am Entwurf der neuen **EU-Kommunalabwasserrichtlinie**?
- Konflikte bei der Umsetzung der **Nationalen Moorschutzstrategie**
- Die **Nationale Wasserstrategie** – Beispiel für einen gelungenen konsultativen Dialogprozess in der nachhaltigen Entwicklung?
- **Floating-PV-Anlagen**: Streitpunkte bei der Genehmigung von schwimmenden Photovoltaik-Anlagen auf Seen.

Durch die Veranstaltung führt HENRIKS LANGHOLF von zukunftsmoderation.com Sie sind herzlich eingeladen, sich mit Fragen und Diskussionsbeiträgen an der Veranstaltung zu beteiligen. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenfrei. Wie schon in den letzten Jahren wird auch dieses Jahr die Veranstaltung zum Internationalen Tag des Wassers wieder gemeinsam durchgeführt von der Professur für Hydrologie an der Uni Freiburg, von badenova (dem regionalen Wasserversorger und Sponsor der Veranstaltung), der Stadt Freiburg (Umweltschutzamt), dem Regierungspräsidium Freiburg, dem regioWASSER e.V. und dem Umweltreferat des Studierendenrates der Uni Freiburg als Leadpartner. Fragen? Dann: post@regiowasser.de